

# Peripherie

Eingabegeräte, Monitore, Sound, USB-Sticks, externe Speicher

www.pcgameshardware.de/hardware



**Oliver Halbig**  
Praktikant  
E-Mail: redaktion@pcgh.de

## Kommentar

**Multimonitoring, 3D und die Hydra: Alles andere als „Casual-Gaming“**

Für Peripherie-Fans wie mich wird in der aktuellen Ausgabe ja einiges geboten. Doch sind Hardware-Erweiterungen wie die Razer Hydra, 3D-Vision oder Multimonitoring nur teure Spielereien für Enthusiasten oder bieten sie alltagstauglichen Mehrwert fürs Spielgefühl? 3D konnte mich auch im aktuellen Test nicht begeistern. Sowohl Polfilter als auch Nvidias 3D-Vision-Lösung kosten massiv FPS und sehen selbst bei „hervorragend“ geeigneten Spielen nicht wirklich scharf aus. Für 3D-Filme könnte es jedoch passieren, dass eine Shutter-Brille bald den Weg zu mir nach Hause findet. Der Start der Razer Hydra enttäuscht mich ein wenig. Ich hätte gerne meine Spielkonsole gegen Razers Bewegungssteuerung am Mini-PC ersetzt. Doch ein reines Einzelspielervergnügen für wenige optimierte Titel mit einem saftigen Preis von € 130,- können nach wie vor keine Konsole mit Motion-Controller ersetzen. Mein Testsieger und neues Lieblingsspielzeug ist Multimonitoring. Der Unterschied beim Spielgefühl ist überraschend groß. Während man sich weiterhin auf den Hauptmonitor konzentriert, reagiert man durch „peripheres Sehen“ auf einmal instinktiv auf Ereignisse im Augenwinkel. Shooter und auch Rollenspiele wirken plötzlich viel intensiver. Die Monitor-Rahmen stören mich dabei überhaupt nicht. Jetzt muss nur noch eine Grafikkarte erfunden werden, die dreimal Full-HD mit akzeptablen FPS darstellen kann... Ob ich dann allerdings jeden Tag wie im Bild unten am Rechner sitze, wage ich doch stark zu bezweifeln.



**Hardware**  
DAS HARDWARE-MAGAZIN FÜR PC-SPIELER

## Microsofts Touch Mouse & Explorer Touch Mouse



Microsoft setzt bei der neuer Mauskollektion ganz auf die Touch-technologie: Bei der ab Ende Juli für ca. 80 Euro erhältlichen Touch Mouse werden Multitouch-Gesten in Windows-7-Befehle umgesetzt. Die im September für ca. 50 Euro im Handel erhältliche Explorer Touch Mouse bietet anstelle des Mousrads eine berührungsempfindliche Oberfläche für vertikales und horizontales Scrollen. Beide Mäuse sind mit dem Bluetrack-Sensor ausgestattet.

## Schneller Netzwerk-Speicher

**Synology schickt mit der DS211j einen preiswerten und leistungsfähigen Netzwerk-Speicher (NAS) ins Rennen.**

Die Einrichtung des Netzwerk-Speichers ist nach wenigen Minuten erledigt; danach kann das Gerät per IP-Adresse oder mit dem Hostnamen angesprochen werden. Ein schicker Web-Desktop begrüßt den Anwender nach dem Login, Synology nennt die Oberfläche „Disk Station Manager“ (DSM). Wie auf einem Windows-Desktop lassen sich im Handumdrehen Ordnerfreigaben erstellen, Dienste aktivieren und Hostnamen konfigurieren.

Zur Ausstattung gehören die üblichen Funktionen, darunter ein Video- und Fotoserver, ein Ftp-Server und eine automatische Downloadfunktion - so muss bei größeren Downloads

nicht der PC laufen. Erwähnenswert ist außerdem die integrierte Blogsoftware, die direkt und ohne Installation sofort genutzt werden kann.

Für die Kühlung der maximal zwei Festplatten ist ein 70-Millimeter-Lüfter zuständig, der mit deutlich unter ein Sone leise arbeitet. Wird das NAS nicht gebraucht, schalten sich sowohl Festplatten als auch der Lüfter ab; das Gerät zieht dann nur noch knapp zehn Watt aus der Steckdose. Unter Vollast genehmigt sich das DS211j bis zu 30 Watt (bestückt mit zwei Seagate-Festplatten)

Im Kurztest war die Lesegeschwindigkeit gut, die Schreibgeschwindigkeit sogar sehr gut. Zum Preis von knapp 180 Euro (ohne Festplatten) bietet die Disk-Station ein tolle Ausstattung, viel Leistung und jede Menge Funktionen, die zum Experimentieren einladen. (cg)



### DS211j

Hersteller: Synology  
Web: <http://www.synology.com>  
Preis: Ca. € 180,- | Preis-Leistung: Gut

+	Gute Ausstattung	Ausstattung	1,20
+	Schnelle Transferraten	Eigenschaften	1,55
+	Relativ leiser Betrieb	Leistung	1,50

**WERTUNG** **1,45**

